

Modul 2 Unterricht

Baustein 2 Sich als Lehrerin oder Lehrer vor Gruppen präsentieren – was passt zu mir?

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien	► www.lehrer-werden-mit-methode.de
Kurzfilm:	Überzeugen und Begeistern
Arbeitsmaterial:	KARTEN_Körpersprache ÜBUNG_Elternabend ÜBUNG_Klassenleiterstunde ÜBUNG_Klassenkonferenz
Kommentierte Literatur:	55.1 (Gudjons 2008) 55.2 (Eichler 2008) 55.3 (Kaltwasser 2008) 55.4 (Košinár 2008) 55.5 (Müller 2008) 19 (Kiel, Frey & Weiß 2013)

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Kurzfilm „Überzeugen und Begeistern“ gemeinsam mit dem Kurs ansehen.

Diskutieren Sie mit Ihrem Kurs über das folgende Statement zum Film: „Auf mich wirkt das Auftreten der Lehrerin im Unterricht etwas übertrieben.“

- Meinungsumfrage im Kurs: Wer stimmt eher zu? Wer stimmt eher nicht zu?
- Welche Argumente sprechen für diese Einschätzung?
- Welche sprechen dagegen?

Kurzfilm „Überzeugen und Begeistern“ erneut gemeinsam mit dem Kurs ansehen. Beobachtungsauftrag:

- Was unterscheidet die Unterrichtsgestaltung der Lehrkraft im Film von einem „abgespulten Vortrag“?
- Notieren Sie Ausdrucksbereiche der nonverbalen Kommunikation, die Sie bei der Lehrerin beobachten können, z. B.
 - Körpersprache (Haltung, Gestik, Mimik)
 - räumliches Verhalten (Bewegung im Raum, Sitzordnung, Nähe-Distanz-Verhalten, Standort)
 - stimmlicher Ausdruck (Sprechtempo, Aussprache, Lautstärke, Stimmlage, Rhythmisierung, Pausen)

Ergebnisse auf einer „Zurufliste“ oder mit einer „Kartenabfrage“ sammeln und „Clustern“ (z. B. nach den oben aufgelisteten Ausdrucksbereichen).

Modul 2 Unterricht

Baustein 2 Sich als Lehrerin oder Lehrer vor Gruppen präsentieren – was passt zu mir?

Gut zu wissen

Kurzvortrag, mögliche Schwerpunkte:

- Körpersprache im Unterricht (siehe Literatur 55.2, Eichler 2008; 55.1, Gudjons 2008)
- Präsent sein vor der Klasse (siehe Literatur 19, Kiel, Frey & Weiß 2013, S. 58 ff., 55.3, Kaltwasser 2008)
- Natürliche Autorität und Selbstwertgefühl (siehe Literatur 55.4, Košinár 2008)
- Bewegung im Klassenraum bewusst einsetzen (siehe Literatur 55.5, Müller 2008)

Sich in der Sache üben

Um die Bedeutung des nonverbalen Agierens, aber auch das hohe Potenzial für missverstandene bzw. fehlinterpretierte Körpersprache im Rahmen einer Übung zu erleben, lassen Sie Ihren Kurs in einem Stehkreis einfinden. Teilen Sie die *KARTEN_Körpersprache* aus. Je nach Gruppengröße können pro Person auch zwei oder drei Karten vergeben werden.

Arbeitsauftrag: Versuchen Sie, das Gefühl auf der Karte nur mit nonverbaler Kommunikation darzustellen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses versuchen, den dargestellten Begriff zu erraten.

Kommen Sie nach der Übung ins Gespräch mit dem Kurs. Mögliche Ergebnisse:

- Selbsteinschätzung vs. Fremdeinschätzung: Man wirkt nicht immer so, wie man denkt zu wirken
- Authentische Imitation von Gefühlen gelingt selten
- Neben Gestik und Mimik haben Körperhaltung und Ausstrahlung einen erheblichen Einfluss auf die „Echtheit“ der Situation
- Schüler sind sehr sensibel, merken das!

Alternativ (oder zusätzlich) können Sie exemplarische Situationen aus dem Lehrerberufsalltag in „Rollenspielen“ simulieren, in denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Rolle als Lehrkräfte vor unterschiedlichen Gruppen (Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler) präsentieren. Siehe *ÜBUNG_Elternabend*, *ÜBUNG_Klassenleiterstunde*, *ÜBUNG_Klassenkonferenz*.

Hinweise für die Präsentation:

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses übernehmen während der Präsentation die Rolle der jeweiligen Zuhörerschaft (Eltern beim Elternabend, Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der Klassenkonferenz, Schülerinnen und Schüler in der Klassenleiterstunde). Reaktionen der Zuhörerschaft wie z. B. Rückfragen, Kommentare oder ähnliches sind willkommen.
- Zudem können Sie Beobachterrollen vergeben. Mögliche Fragestellungen: Welche nonverbalen Signale können Sie beobachten? Was lösen die verbalen und nonverbalen Signale bei Ihnen aus?
- Geben Sie nach dem Rollenspiel Feedback. Beachten Sie dabei, dass der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin in der Rolle der Klassenleitung Gelegenheit hat, sich zu äußern ebenso wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Kurs. Beachten Sie Feedbackregeln!
- Gegebenenfalls haben Sie die Möglichkeit, die Präsentation auf Video aufzunehmen und danach gemeinsam mit dem Rollenspieler das Video anzusehen.

Literaturtipps für Übungen zu Aspekten der nonverbalen Kommunikation:

Etwas Theorie, Vorschläge zur Gestaltung einer Trainingseinheit sowie Aufgaben für das selbstregulierte Lernen zum Thema „Präsenz“ finden Sie hier: 19, Kiel et al. 2013, S. 58-69.

Weitere Übungen zu Rhetorik für Lehrerinnen und Lehrer finden Sie z. B. hier: 29, Meyer 2014a.

Modul 2 Unterricht

Baustein 2 Sich als Lehrerin oder Lehrer vor Gruppen präsentieren – was passt zu mir?

Praxiserfahrungen gezielt nutzen

Regen Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihres Kurses dazu an, Praxissituationen gezielt zu nutzen.

Mögliche Reflexions- und Erkundungsfragen:

- Was machen Sie, um die Aufmerksamkeit Ihrer Schülerinnen und Schüler zu gewinnen?
- Bitten Sie um eine Rückmeldung von hospitierenden Kollegen oder Ihrer Betreuungslehrkraft.
- Lassen Sie sich bei einem Unterrichtsversuch aufzeichnen und analysieren Sie die Aufnahme alleine oder mit einer Person Ihres Vertrauens.
- Erstellen Sie einen Beobachtungsbogen für Hospitationen, z. B.
 - Wie werden unterschiedliche Formen des Lernens angeregt und unterstützt?
 - Wie werden Lehr-Lern-Prozesse gestaltet?
 - Wie wird versucht, die Lern- und Leistungsbereitschaft bei den Schülerinnen und Schülern zu wecken und zu stärken?
 - Werden Lern- und Arbeitsstrategien im Unterricht vermittelt und gefördert?
 - Wie wird der Führungsstil mit nonverbaler Kommunikation unterstützt?
 - Welche Unterschiede gibt es im Seminar oder unter den hospitierten Kolleginnen und Kollegen?
 - Was passt am besten zu mir?